

## Platzt der Knoten ausgerechnet gegen den Spitzenreiter?

**Die Ruhe vor dem Sturm ist vorbei. In den nächsten vier Wochen geht es für die Böblinger Hockeymänner um den Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd. Den Auftakt in die letzten fünf Saisonpartien macht das Heimspiel am Samstag (16 Uhr; OHG-Kunstrasen) gegen den HTC Würzburg. Dabei trifft der Tabellenletzte auf den neuen Spitzenreiter.**

Die einmonatige Punktspielpause rund um die Pfingstferien hätte eigentlich dazu dienen sollen, das Lazarett angeschlagener Spieler zu lichten. Stattdessen hat sich die Verletztenliste im SVB-Kader noch vergrößert. Bei einem Freundschaftsturnier in Düsseldorf, bei dem ein Großteil der Böblinger Mannschaft über das Pfingstwochenende teilnahm, erlitt Lorenz Held einen Muskelfaserriss, und Tobias Tietze brach sich einen Zeh. „Lorenz wird definitiv ausfallen, bei Tobias haben wir noch Hoffnung, dass er trotzdem spielen kann“, sagt SVB-Trainer Sven Merz vor der Fortsetzung des Pflichtspielprogramms. Fragezeichen wie bei Tietze stehen auch hinter dem Einsatz von Lukas Panagis. Der Mittelfeldspieler hat nach seiner Bänderdehnung bislang nur Lauftraining absolvieren können.

„Zum Glück kommt am Samstag Felix Fleig dazu“, sieht Merz die schwierige Personalsituation durch den in München lebenden Routinier etwas aufgehellt. Vielleicht kann der erfahrene Offensivspieler das größte Problem der Böblinger in der laufenden Feldsaison beheben helfen. Erst zwölf Tore in neun Spielen zeugen davon, dass es bei der sieglosen SVB vor allem im Abschluss klemmt. Zu mangelnden Torerfolgen gesellt sich heuer ein mentales Problem. „Es fällt uns in diesem Spieljahr schwer, auf Rückstände zu reagieren“, hat es Sven Merz in den vergangenen Monaten oft genug erlebt, dass seine Mannschaft spielerisch mit den meisten Gegnern auf Augenhöhe war, aber nach Gegentoren nicht mehr richtig auf die Beine kam. „Mal selber vorzulegen wäre gerade psychologisch wichtig“, so der SVB-Coach.

Dass dies ausgerechnet gegen den HTC Würzburg gelingen sollte, ist nicht von höchster Wahrscheinlichkeit. Die Unterfranken haben sich nach einem kleinen Zwischentief wieder erholt und konnten vergangenes Wochenende durch souveräne Siege in zwei vorgezogenen Spielen in München die Tabellenführung zurückholen. „Die haben einen großen Kader, eine gute Offensive und einen starken Torwart“, weiß Sven Merz um die Qualitäten der Würzburger. Voriges Jahr gewann der HTC glatt mit 3:0 in Böblingen, auch das Hinspiel der laufenden Saison verlor die SVB im Herbst in Würzburg mit 1:2.

„Chancenlos sind wir am Samstag gewiss nicht, aber es muss jetzt langsam mal der Knoten platzen“, sieht der Böblinger Trainer sein Team in der Bringschuld. Sich ganz auf das folgende Doppelwochenende in München gegen die beiden Abstiegshauptkonkurrenten Wacker und ASV zu verlassen, wäre angesichts von vier Punkten Rückstand völlig verkehrt. „Wir müssen aufholen“, weiß Merz, „und damit am besten sofort beginnen.“

Die SVB-Regionalligareserve bestreitet am Sonntag (11 Uhr) ihr Verbandsliga-Heimspiel gegen den Karlsruher TV II, anschließend um 15 Uhr spielt die Böblinger weibliche Jugend B ebenfalls gegen Karlsruhe. Auswärts treten die Mädchen A (Samstag, 13 Uhr, beim HC Ludwigsburg II) und die männliche Jugend B (Sonntag, 12 Uhr, beim AC Weinheim) an. Das Auswärtsspiel der Knaben A (eigentlich Samstag, 11 Uhr, beim VfB Stuttgart) wurde kurzfristig nach Böblingen (Montag, 18.30 Uhr) verlegt, das der VfB-Platz unbespielbar ist.

*lim*